

VP dominiert auch bei Vorzugsstimmen

Gahr, Stadler und Machne räumen ab

Über 10.000 Vorzugsstimmen erreichten von den Nationalratskandidaten nur Astrid Stadler und Hermann Gahr. Bester nicht VP-Mann: Erwin Niederwieser.

INNSBRUCK (fast). Die Auszählung der Vorzugsstimmen bestätigte den ÖVP-Sieg mit einem Plus von knapp 20 Prozent.

Im Wahlkreis Innsbruck Land/Schwaz etwa dominiert Hermann Gahr mit 11.304 Vorzugsstimmen und schaffte somit tirolweit das beste Ergebnis. Erwin Niederwieser, Spitzenkandidat der SPÖ, kam auf 4117 und wurde somit bester nicht ÖVP-ler von Tirol. FPÖ-Obmann Willi Tilg erreichte in diesem Wahlkreis als bester Freiheitlicher 1068 Vorzugsstimmen, Eva Lichtenberger für die Grünen 3813.

Im Oberländer Wahlkreis setzte sich Astrid Stadler eindrucksvoll durch. Die VP-Nationalrätin, die bei der Wahl zum VP-Bezirksobmann noch knapp Jakob Wolf unterlegen war, erreichte 10.126 Vorzugsstimmen. „Dieses Ergebnis ist ein großer Vertrauensvorschuss und auch der Beweis, dass ich anscheinend doch Wahlen gewinnen kann“, freute sich Stadler gegenüber der *TT*.

Bester SPÖ-Vertreter von Imst, Reutte und Landeck ist der Imster Bürgermeister Gerhard Reheis mit 3179 Stimmen. Überraschung bei der FPÖ: Nicht Landtagskandidat Erich Rappold konnte am

meisten Stimmen einheimen, sondern Apotheker Martin Hochstöger mit 667 Stimmen. Beste Grüne Margit Dablander mit 176.

In Innsbruck siegte Karin Hakl mit 3850 Stimmen klar vor Parteikollegen Andreas Khol (2664). Gisela Wurm (SPÖ) kam auf 2431, FPÖ-Spitzenkandidat Wittauer auf 812 und Kurt Grünwald von



„Ich kann anscheinend doch Wahlen gewinnen, wie man jetzt sieht.“

ASTRID
STADLER

Foto: Jäger

den Grünen auf 1366 Vorzugsstimmen.

Im Wahlkreis Kufstein/Kitzbühel ging Platz 1 an Johannes Schweisgut mit 5621 Stimmen vor Parteikollegen Josef Hechenbichler (2908). Gertraud Rief von der SPÖ kam auf 1585, Helmut Deutinger (Grüne) auf 596 Stimmen. Bei der FPÖ lieferten sich Edith Haller mit 1127 Stimmen in Kufstein und Peter Brandstätter mit 808 in Kitzbühel ein hartes Match.

Osttirol war fest in der Hand der Lienzer Bürgermeisterin Helga Mache. Sie holte 8528 Stimmen. Der Freiheitliche Josef Blasisker 999, Wilhelm Lackner (SPÖ) 712 und der Grüne Klaus Dapra 518.